

Stämme / 4.) Abzeichnung / 5.) Pelz=Reißer / 6.) Zweige /  
7.) Wachsen / 8.) Hülffstangen zu erlernen.

§. 2. Diese sind unwidersprechlich eine Haupt=Zierde / ja ein Pracht derer Gärten / und solte nur einer drinnen stehen. Große Herzen und reiche Personen haben ihr besonders an Tannen / Fichten / ꝛ. und sind wir Geringen viel zu wenig / hohen Häuptern und Wohlvermögenden Gesetze vorzuschreiben / ja vielmehr werde ich unten selbst Anweisung darzu geben / in Architectura Sylvestri, oder Wald=Bau=Kunst / und zwar wie sie besser als bisher können gezogen werden / ob es gleich in meiner Sciagraphia nicht stehet / (dann ich gedencke mehr zu weisen als verheissen) doch mir gefallen auch nachfolgende zahme. Ich werde mich hiebei desto kürzer expediren können / nachdem oben im III. Cap. die meiste Bereitschaft schon ausgefertigt / und was vom Wand=Pelzen oben erinnert / zum theil hieher zu wiederholen ist.

§. 3. Was dieser Garten=Zierde Verzierung mit Kugeln anlanget / gehöret selbe in das Bogen=Pelzen ; beliebet man gemahlte Wappen oben aufzusetzen / werden die Kränze hierzu eben daselbst angewiesen ; die Sonnen=Zeiger aber im II. Theil dieses Tractats. Doch zur Sache selbst.

§. 4. Die Stämme können alle hochstämmige Bäume hierzu geben / so wohl zahme / Apffel / Birn / Kirschen ; als auch wilde / Vogelbeer=Bäume / (welche ich sonderlich vor allen wilden recommendire) Linden / nichts weniger als vorrige / dann auch Plmen.

§. 5. Diese Pyramiden=Stämme 16. 18. 20. Schuh hoch / müssen vor der Operation wohlbedächtlich mit einer Kreide oder Rödel abgezeichnet werden / und zwar so / daß man sie 1.) in ihre Haupt = und 2.) in die Kranz = Theile abtheile.

§. 7. Die